

ASG-Schüler Zhide Meng erreicht zweite Runde der Internationalen Chemie-Olympiade

Einen beeindruckenden Erfolg bei der Internationalen Chemie-Olympiade (ICHO) in diesem Jahr durfte Zhide Meng feiern. Zhide, derzeit Schüler der Kursstufe 2 am Albert-Schweitzer-Gymnasium, stellte sich einem herausfordernden Wettbewerb, bei dem Schüler und Schülerinnen ihre Leistungen im Bereich theoretischer und experimenteller Chemie zeigen und sich miteinander messen können.

Der Wettbewerb soll das Interesse am Fach Chemie wecken oder weiter stärken. Eine große Anzahl an Ländern beteiligt sich an diesem Wettbewerb, der vier Auswahlrunden umfasst. Die Sieger dieses nationalen Wettbewerbs stellen schließlich die deutsche Mannschaft, die Deutschland auf internationaler Ebene des Wettbewerbs vertritt.

Die von Zhide bestandene erste Runde besteht aus einer Aufgabenreihe mit einem Schwierigkeitsgrad weit über das schulische Niveau, die die Teilnehmer hauptsächlich selbstständig bearbeiten sollen und bei der Lehrer Tipps geben können.

Fünf Stunden brauchte Zhide, um die meisten Aufgaben sauber bearbeiten zu können. Wenn der Anteil richtiger Aufgaben einen bestimmten Prozentsatz erreicht, dürfen die Teilnehmer in die nächste Runde, womit eine Klausur mit konventionellen Hilfsmitteln (Taschenrechner, kleine Formelsammlung etc.) verbunden ist.

Für die zweite Runde hat man eigentlich zwei Monate Vorbereitungszeit, aber aufgrund von Korrespondenzproblemen erreichte Zhide diese Nachricht leider erst recht spät.

An der Klausur nahmen rund 100 Schüler teil, von denen deutschlandweit die besten 60 in die nächste Runde geschickt werden.

Obwohl Zhide bei der ersten Korrektur einen starken 8. Platz in Baden-Württemberg belegt hatte, konnte er aufgrund der starken Konkurrenz aus anderen als "stark" geltenden Bundesländern wie Bayern und Sachsen-Anhalt nicht weiterkommen.

Dennoch konnte er nachhaltig von seiner Teilnahme an der Chemie-Olympiade profitieren: Nach der Klausur durfte er an dem experimentellen Landeseminar der ICHO in Stuttgart teilnehmen, wo sich die besten 21 Teilnehmer mit verschiedenen chemischen Experimenten zuerst theoretisch und dann auch in der Praxis auseinandersetzen konnten. Die Teilnahme an der Chemie-Olympiade war für Zhide Meng und die ihn begleitende Lehrerin Christine Hörner ein toller Erfolg.



Von links nach rechts: M. Kopplin (stellv. Schulleiter); Zhide Meng; Christine Hörner (Abteilungsleiterin und Fachlehrerin Chemie)